

Home Sharing-Start-up sichert sich Finanzierung

Author : VC Redaktion

Airgreets bietet einen Home Sharing Service für Vielreisende an. Das Münchner Start-up übernimmt die kurzzeitige Weitervermietung der Wohnung des Verreisten. Ringier Digital Ventures beteiligt sich in der aktuellen Finanzierungsrunde an dem Unternehmen. Mit dem frischen Kapital will die Firma ihr Wachstum vorantreiben und die IT ausbauen. Zudem steht Expansion auf dem Plan: zunächst in die Schweiz.

Beruflich oder privat – Menschen verreisen zunehmend häufiger. Während man selbst im Ausland oder einer anderen Stadt weilt, steht die eigene Wohnung leer. Vielen scheint der Aufwand rund um die kurzzeitige Untervermietung zu hoch. Im Zweifel wird lieber auf Mieteinnahmen verzichtet. Das will die Airgreets GmbH ändern: Das Home Sharing-Start-up verspricht, alle Aufgaben der Kurzzeitvermietung zu übernehmen. Die Münchner Firma bietet ein Paket an, das verschiedene Services vereint: Bewerbung der Wohnung auf Plattformen wie AirBnB, Preismanagement, Kommunikation mit dem temporären Mieter, Check-in und Reinigung. Im Idealfall findet der Vermieter bei der Rückkehr eine saubere Wohnung und Einnahmen auf seinem Konto vor. Wird mit der tageweisen Vermietung etwas verdient, fällt eine Gebühr an Airgreets an. Ziel des Start-ups ist es, leerstehenden Wohnraum effizient zu nutzen und außerdem die Unterkunft der Zukunft zu entwickeln – hochwertige Hotelstandards für Gäste in Wohnungen. Die Münchner bieten ihre Dienste in sechs deutschen Städten sowie in Wien an. Nächster Schritt soll der Eintritt in den Schweizer Markt sein. „In Städten gibt es großes Potenzial an Vielreisenden, deren Wohnungen häufig für kurze Zeit leer stehen und ungenutzt zurück bleiben“, erklärt Sebastian Drescher, Mitgründer und Geschäftsführer. Gleichzeitig sei der Bedarf an kurzzeitigen Unterkünften in der Schweiz sehr hoch.

Potenzial von Home Sharing-Markt erkannt

Die Expansion kann das Start-up jetzt mit Hilfe einer Finanzierung angehen. Die Schweizer Ringier Digital Ventures AG steigt ein. Details sind nicht veröffentlicht. Benjamin Solenthaler, Investmentmanager des Geldgebers, erklärt, Airgreets habe früh das Potenzial von Home Sharing erkannt. Dieses sei vor allem in der DACH-Region erst zu einem Bruchteil ausgeschöpft. „Neben den allgemeinen Innovations- und Technologietrends der Immobilienbranche bestärkt das erhöhte Reiseaufkommen sowie die Suche nach Alternativen zu Hotels den Trend zum Home Sharing-Markt.“ Die Finanzierung wollen die Münchner nicht ausschließlich für die Expansion nutzen: Das Wachstum soll vorangetrieben und die IT ausgebaut werden. Ringier Digital Ventures ist die Beteiligungstochter des Schweizer Medienkonzerns Ringier AG. Das Unternehmen investiert vor allem in Start-ups, die auch von der Medienreichweite des Mutterkonzerns profitieren können. [Unter anderem haben die Schweizer sich bei Bots Labs engagiert – einer Blockchain-Ausgründung aus der Hubert Burda Media Holding.](#)

[Airgreets GmbH, München](#)

Tätigkeitsfeld: Home Sharing

Investor: [Ringier Digital Ventures AG](#)

Volumen: nicht veröffentlicht (1. Finanzierungsrunde)